

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 187.

Dienstag, den 6. Juli.

1847.

Zinsbares Geld.

Die hohe Staats-Regierung hat der Chemnitz-Kiesauer Eisenbahngesellschaft die Genehmigung erteilt, die Summe von zwei Millionen Thaler in zinsbaren Zehnthalerscheinen auszugeben und wird den vierten Theil derselben selbst übernehmen. Die Ausgabe ist der Controle der Regierung unterworfen.

Diese Scheine erhalten die Form und Ausstattung von Papiergeld, und da die Eisenbahngesellschaft dieselben nicht allein in ihren Betriebscaffen als Geld annehmen wird, sondern sich auch bereit erklärt hat, solche Scheine mit Zinsen gegen anderes unverzinsliches Papier- oder Silbergeld einzuwechseln, so sind sie ganz in die Reihe der bereits circulirenden Papiergeldsorten zu stellen und werden mithin der Colleege von den uns bereits bekannten

„sächsischen, preussischen, hannoverschen, braunschweigischen Cassenbilletts, hannoverschen Stadtscheinen, Eisenbahnscheinen, preussischen, Dessauer und Leipziger Banknoten u. c.“

nur mit dem Unterschiede, daß sie Zinsen (4 pro Cent) geben, also nicht todt im Kasten liegen, und daß sie mit jedem Jahre um ein Streifen kleiner werden, weil dem Besitzer gestattet ist, am je letzten Juni jedes Jahres eine Seite des Randes abzuschneiden, gegen dessen Einlieferung bei allen Eisenbahn-Cassen 12 Ngr. bezahlt werden; der Schein selbst behält aber demungeachtet seinen vollen Werth von 10 Thaler, nur die Zinsen werden abgeschnitten.

Für Sachsen sind diese Scheine etwas Nagelneues, Neues ist aber nicht immer willkommen; man hat dies häufig an neuen Maschinen, an neuen Mustern gesehen, die jaghaft in Anwendung gebracht und erst nach längerer Zeit gangbar wurden. Man will mit dem Neuen erst bekannt werden und es prüfen. — Thue man dies! —

Muthmaßlich aber wird diese Prüfung im vorliegenden Falle rasch von Statten gehen, weil der Nutzen bei der Verwendung dieser Scheine zu sehr auf der Hand liegt; der Kaufmann kennt diesen Nutzen, er ist aber auch dem Theile des Publicums leicht begreiflich zu machen, welcher mit Geldgeschäften nichts zu thun hat, Zinsen nicht zu berechnen versteht und, was ein Coupon ist? gleich gar nicht weiß, und für diesen ist Gegenwärtiges geschrieben.

Die nutzbare Anwendung dieser Scheine ist eine vielseitige: für Reserve-Cassen der Kaufleute, für anzusammelnde Gelder bis zu Messen oder zu Verleihungen größerer Posten, für Zinsbarmachung empfangener Gehalte bis zur Ausgabe, für Deponirung kleiner Summen aus Erbschaften, welche hoffentlich in solchen Scheinen gestattet werden wird, da sie prioritätisch sind, für Sparcassengelder, da der Thaler im Jahre 12 Pfennige, in den Sparcassen nur 8 Pfennige Zinsen einbringt, und selbst für die Anlegung größerer Capitalien, denen sie den Vortheil der Theilbarkeit und des unveränder-

lichen Nominalwerthes gewähren, der ihnen durch die Annahme in den Gesellschaftscassen erhalten wird. Ein Ausrechnen der Zinsen ist bei diesen Scheinen nicht notwendig; auf dem Scheine selbst ist diese Berechnung abgedruckt, so daß man jeden Tag nachsehen kann, wie viel die Zinsen betragen. —

Diese auf dem Scheine befindliche Zinsen-Tabelle umfaßt das volle Jahr — vom 1. Juli bis letzten Juni. —

In je 3 Tagen wird ein solcher Schein einen Pfennig mehr werth; diese Pfennige betragen monatlich 1 Ngr. — jährlich 12 Ngr.

Am Schlusse des 1. Jahres — Ende Juni 1848 — wird der Rand rechts, welcher an beiden Enden mit „1r Coupon“ bezeichnet ist, abgeschnitten und gegen 12 Ngr. baares Geld an eine der Eisenbahn-Cassen abgeliefert; — mit dem 1. Juli 1848 geht nun die Zinsberechnung wieder los und Ende Juni 1849 wird der Rand links Nr. 2 abgeschnitten und 12 Ngr. geholt; — Ende Juni 1850 schneidet man den Rand oben, Nr. 3, und Ende Juni 1851 den Rand unten, Nr. 4, ab. — Dann ist aber aus mit dem Abschneiden, denn der Schein hat nur 4 Ränder. — Ende Juni 1852 muß man also mit dem Scheine selbst an die Casse gehen oder schicken und sich dafür 12 Ngr. und einen neuen Schein holen lassen, mit welchem dann das Manöver aufs Neue beginnt.

Wenn man Ende Juni 1852 zwei Stück solcher 10 Thaler-Scheine besitzt, so kann man sich entweder zwei neue Zehnthalerscheine zu wieder 4 pro Cent jährlichen Zinsen, oder einen Zwanzigthalerschein zu 4 $\frac{1}{2}$ pro Cent jährlichen Zinsen

dafür geben lassen, wie man dies nun eben will.

Die Sicherheit dieser Scheine ist eine ganz genügende; — das sämtliche bewegliche und unbewegliche Eigenthum der Eisenbahngesellschaft haftet dafür und die Zinsen für diese Scheine so wie die planmäßige Zurückzahlung des Capitals selbst geht jeder anderen Auszahlung an die Actionäre der Eisenbahn vor.

In wenigen Tagen wird, wie man glaubt, die Ausgabe dieser Scheine erfolgen. (Chemn. Anz.)

Nachrichten aus Sachsen.

Der Vorstand des Borna'schen Bezirksvereins zur Fürsorge für entlassene Sträflinge will in der nächsten Versammlung d. s. Vereins den Antrag auf dessen Auflösung stellen, „da die dafür aufgewendeten Mittel zu den erlangten und möglichen Resultaten in gar keinem Verhältnisse stehen.“ In dem letzten Jahre hat derselbe 4 Entlassene mit 5–16 Thlr. unterstützt.

In Colditz beabsichtigt man die Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt.

Der allgemeine Anwaltverein im Königreiche Sachsen zählt jetzt 491 Mitglieder in 95 Orten.

Der Redacteur des Borna'schen Wochenblattes, Herr Buchdruckereibesitzer Reiche, macht daselbst bekannt, daß sich ihm ein Ungenannter erboten habe, bei dem jetzigen Stande des Kornpreises den Centner gutes, reines Roggenmehl zu 7 Thlr. 20 Gr. und den Centner Roggenmehl, wie es vom Leipziger Hülfverein verbacken wird, zu 7 Thlr. 5 Gr. bis Borna zu liefern.

In Lausitz bei Königsbrück treibt ein Quacksalber sein Unwesen, der Menschen und Thiere, zu deren Kur er gerufen wird, für beherzt erklärt und sich seine Mittel sehr theuer bezahlen läßt. Neulich — schreibt man von da — wurde er zu dem 13jährigen Sohne eines dasigen Häuslers, der schon von jeher kränzlich gewesen ist, gerufen. Als er den Knaben ansah, sagte er: „Höre, Bursche, aus Dir wird Nichts; Du wirst wohl müssen d'ran glauben. — Doch (indem er sich zu den Keltern wandte) zu helfen ist ihm schon noch; wenn Ihr es nur wollt d'ran wagen.“ „Ach Gott, ja!“ riefen die Keltern, „es mag kosten, was es will.“ Darauf „büßte“ er diesen Abend an dem Knaben und forderte für dieses einzige Mal von den armen Keltern 19 Groschen.

Dies und das Auftreten des Wunderdoctors Grabe in Stennschütz bei Dschah, das wir vor Kurzem in d. Bl. erwähnten, sind allerdings schlimme Zeugnisse für den Bildungsstand der untern Volksclassen auf dem platten Lande und ein neuer Impuls, auf größere Verbreitung von Aufklärung mit allen Kräften hinzuwirken.

In der Gegend zwischen Schönfeld und Weißig auf dem rechten Elbufer oberhalb Dresden sollen nach der Angabe von Geognosten sich Steinkohlenlager befinden. Es wird in Sächsischen Blättern auf die Wichtigkeit, dies näher zu untersuchen, aufmerksam gemacht.

Aus Marienberg berichtet das Dresdner Tageblatt: „Am 24. Juni fand hier eine Rathmannswahl statt. Die Wahl ist auf den zeitherigen Vorsitzenden des Stadtverordneten-Collegiums, Ehinger, gefallen, der aber seinen Wählern gegenüber sofort erklärt hat, daß er diese Wahl nicht annehmen werde, da er nicht gemeint sei, seine Ehre zum zweiten Male bloßzustellen. Ehinger war schon vor zwei Jahren von seinen Mitbürgern zum Rathsmitgliede gewählt worden; es hatte jedoch sowohl die Kreisdirection als auch das Hohe Ministerium diese Wahl auf den Bericht des Stadtraths zu Marienberg nicht bestätigt, so daß man zu einer anderweitigen Wahl hat schreiten müssen. In dem gedachten Berichte hatte sich der Stadtrath mit der Wahl Ehingers zum Rathmann selbst nicht einverstanden erklärt und zwar aus folgenden zwei Gründen: „Ehinger sehe noch zu jung aus, auch habe sich derselbe in früherer Zeit in einem Auftrage über die hiesige Polizei mißbilligend ausgesprochen.“

In Burzen sind von der Communal-Brodbackerei vom 14. Mai bis 24. Juni 22,050 Pfund Brod verkauft, 397 Pfund verschenkt und 201 Thlr. 7 Gr. 6 Pf. aus der Hülfscasse zugesetzt worden.

Auch in Lauenstein hat sich ein Turnverein gebildet.

Die neueste Nummer des Wochenblattes für Haynichen bringt eine Uebersicht der Verwaltung der dasigen Stadtcasse vom Jahre 1844, aus welcher hervorgeht, daß für städtische Zwecke 5000 Thlr. weniger einige Groschen ver-

ausgibt worden sind und ein Cassenbestand von 1285 Thlr verblieben ist.

In Königstein ist eine Turnanstalt und zugleich unter Leitung desselben Lehrers eine Schwimmanstalt errichtet worden, in welcher letzteren auch an 30 ärmere Kinder unentgeltlich Schwimmunterricht erhalten.

Die Chemnitz-Riesaer Eisenbahn ist von Riesa bis Döbeln größtentheils fertig. Von Chemnitz bis Zahna unweit Döbeln fährt man bereits mit Locomotiven, die zum Bau gebraucht werden. Zwischen Münchhof und Zahna sind noch einige Dämme aufzuschütten. Nach Vollendung dieser Lücke soll der Tract bis Döbeln, dessen Oberbau größtentheils vollendet ist, noch in diesem Jahre befahren werden.

Bei Dresden ist man auf der Sächsisch-Böhmischen Eisenbahn mit dem Legen der Schwellen und Schienen sehr beschäftigt und eine große Strecke der Bahn ist bereits fertig geworden, so daß man mit den gewöhnlichen Transportwagen darauf fahren kann.

In dem Gedichte „dem Rosenthal“ in Nr. 178 d. Bl. muß folgende Stelle, welche daselbst ohne Schuld der Redaction so lautete:

Hier stürmte Faust durch Göthe's Brust,
Schlug der Pedanten morschen Wust,
Und lehrte um Erkenntnißlust
Selbst ew'ge Hölle einzutauschen

vielmehr so heißen:

Hier stürmte Faust durch Göthe's Brust,
Schlug der Pedanten morschen Wust,
Den Himmel um Erkenntnißlust
Für ew'ge Hölle Fed zu tauschen.

Fruchtpreise

auf auswärtigen Getreidemärkten.

Kadeburg, 30. Juni.	Weizen 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Roggen 8 $\frac{1}{2}$ bis 9 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{1}{2}$ 12—25 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 5 bis 28 $\frac{1}{2}$. Eing. 782 Scheffel.
Dresden, 28. Juni bis 2. Juli.	Weizen 10 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$; Roggen 9 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ 18 $\frac{1}{2}$; Gerste 6 $\frac{2}{3}$ —7 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 6—22 $\frac{1}{2}$.
Zwickau, 29. Juni.	Weizen 10 $\frac{1}{2}$ —11 $\frac{1}{2}$; Roggen 9—9 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$; Gerste 7—7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$; Hafer 2 $\frac{1}{2}$ 27 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ —3 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
Roswein, 29. Juni.	Weizen 11 $\frac{1}{2}$ 10—15 $\frac{1}{2}$; Roggen 9 $\frac{1}{2}$ 15—25 $\frac{1}{2}$; Gerste 7 $\frac{1}{3}$ —8 $\frac{1}{2}$.
Döbeln, 1. Juli.	Weizen 11 $\frac{1}{2}$ 10—15 $\frac{1}{2}$; Roggen 9 bis 9 $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$; Gerste 7 $\frac{1}{3}$ — $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$; Hafer 3—3 $\frac{2}{5}$ $\frac{1}{2}$.

Haupt-Gewinne

zweiter Classe 32. Königl. Sächs. Landeslotterie zu Leipzig.
Montags den 5. Juli 1847.

Nummer.	Thaler.	bei Hr. G. J. Frescher und Comp. in Dresden.
5405	3000	bei Hr. G. J. Frescher und Comp. in Dresden.
33334	1000	„ „ „ E. G. Wallerstein und Sohn in Dresden.
2849	400	„ „ „ Plendner in Leipzig.
27846	400	„ „ „ Meyer in Weithain.
11864	400	„ „ „ Mack in Weimar.
34825	400	„ „ „ Hardt in Leipzig.
15448	400	„ „ „ Hardt in Leipzig.
14856	200	„ „ „ Stein und Comp. in Dresden.
12592	200	„ „ „ Hardt in Leipzig.
35283	200	„ „ „ Dörffel in Altenburg.
14203	200	„ „ „ Benedix in Leipzig.
10889	200	„ „ „ Hardt in Leipzig.
24812	200	„ „ „ Hardt in Leipzig.
22155	200	„ „ „ Wallerstein und Sohn in Dresden.
27710	200	„ „ „ der herzogl. priv. Hauptcollection in Dessau.
35 Gewinne à 100 Thaler.		

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Börse in Leipzig, am 5. Juli 1847.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angab.	Gen.			Angab.	Gen.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	141½	And. ausl. Ld'or à 5 fl nach gering.	—	12*)	K. S. erbl. Pfand- v. 500 . . .
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	101½	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6½†)	briefe à 3½ 3/4 v. 100 u. 25
Berlin pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Holländ. Duc. à 8 fl . . . do.	—	6½†)	lausitzer do. . . 3 3/4
Bremen pr. 100 fl Ld'or	k. S. 2 Mt.	—	111½	Kaiserl. do. do. . . do.	—	6½	do. do. . . 3½ 3/4
à 5 fl	2 Mt.	—	—	Breslauerdo. do. à 65 fl As do.	—	6	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Part.
Breslau pr. 100 fl Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99½	Passir. do. do. à 65 fl As do.	—	3½	Obligationen à 3½ pr. 100 fl
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S. 2 Mt.	56½	—	Conv.-Species u. Gulden do.	—	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine
in S. W.	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	à 3½ in Pr. Cour. . . pr. 100 fl
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	150	151½	Gold pr. Mark fein Cöln do.	—	—	Hamburg Feuer-Cass.-Anl. à 3½ 3/4
London pr. 1 fl Sterl.	2 Mt. 3 Mt.	—	6. 22½	Silber do. do. do.	—	—	(300 Mk. B. = 150 fl)
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	79½	—	Staatspapiere, Actien etc.,	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 pr. 150 fl. C.
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 Kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	—	102½	exclusiv Zinsen.	—	—	do. do. à 4½ do. do.
Augustd'or à 5 fl à 1/2 Mk. Br. u.	—	—	—	R. Sächs. Staatsp. (v. 1000 u. 500 fl	—	91½	do. do. à 3½ do. do.
à 12 R. 8 Gr. . . auf 100	—	—	—	à 3½ im 14 fl F. {kleinere . . .	—	101½	Lauf. Zins. à 103 3/4 im 14 fl Fuss.
Preuss. Frd'or à 5 fl idem do.	—	—	—	do. do. do. . . à 4 fl à 500	—	—	Wien. B.-A. pr. St. excl. l. Z. à 103 3/4
				Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	Leipziger Bank-Action à 250 fl
				à 3½ im 14 fl F. {v. 1000 u. 500 fl	—	—	excl. Zinsen pr. 100 fl
				kleinere . . .	—	—	Leipzig-Dresdner Eisenb.-Action
				Leipzig Stadt-Obligationen	—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl
				à 3½ im 14 fl F. {kleinere . . .	—	—	Sächs.-Bair. Eisenb.-Act. à 100 fl
					—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl
					—	—	S.-Schles. Eisenb.-Action à 100 fl
					—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl
					—	—	Chemnitz-Riesaer Eisenb.-Act.
					—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl
					—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action
					—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 fl
					—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenbahn-Act.
					—	—	à 100 fl excl. Zinsen pr. 100 fl

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 18 Ngr. — Pf.
†) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 9 Pf.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 27. Juni bis mit 3. Juli 1847.

Für 10909 Personen 9013 fl 27 1/2 Ngr
Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und
Magdeburger Antheil 5012 fl 15 Ngr

Summa 14025 fl 12 1/2 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Sartort, Vorsitzender.
F. Basse, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 5. Juli.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	110	110	Löbau-Zittauer . . .	55½	55
Berlin-Anhalt La. A. .	116	116	Magdeb.-Leipziger . .	—	224
do. La. B.	—	105½	Sächs.-Baiersche . . .	88	87½
Berlin-Stettin	—	—	Sächs.-Schlesische . .	—	100½
Chemnitz-Riesaer . .	59	58½	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Cöln-Minden	95	94½	Wien-Pesther	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn . .	—	—	Anh.-Dess. Landesb. .	—	—
Halle-Thüringer . . .	—	95½	Ungar. Central . . .	—	99½
Leipzig-Dresdner . . .	115	114½	Berliner Bankactien . .	—	—

Leipzig, den 5. Juli.
Deltpreise bei Abnahme von 50—100 Ctr. Mit Rübol war es matter und wenig Kauflust für alle Termine, loco-Waare 11½ Thlr. zu haben, 11¼ bei Kleinigkeiten geboten, Sept-Oct. 12½ Thlr. ohne Geschäft. Rohnöl 22½, 22¼ Thlr. Leinöl 12—12¼ Thlr.
Spiritus, sehr matt, 42—43 Thlr. gef., 38 Thlr. geboten.

Paris, den 1. Juli.
5 fl französische Rente 117. 80.
3 3/4 " " 77. 50.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschag 7 u. Ab.
Magdeburg: 6, 10½, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Halle nach Eisenach 9, 2¼ u., Güterzug 4¼ Morgens,
6 Uhr Abends.

Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8¼, 1¼ u.,
Wittenberg, n. Bernburg 7¼ u. Ab.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Harburg, 10¼ u., nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, 3 u., nach Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6¼ Uhr Ab., Güterzug 10 Uhr.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 u., Güterzug 6¼, 5 u. nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
Museum (Petersstraße Nr. 41): 3 u. Morg. bis 10 u. Abends.

Theater. (38. Abonnements-Vorstellung.)

Dienstag den 6. Juli zum zweiten Male:

Der Allerwelts-Pathe,

Lustspiel in 4 Acten, nach Souvestre von B. A. Herrmann.

Personen:

Herzog von Olivarez, unter dem Namen Santareni,	Herr Stürmer.
Don Paterno, Corregidor von Toledo,	" Ballmann.
Donna Inesilla, seine Frau,	Frau Vicker.
Donna Isabella, seine Mündel,	Fräul. Wey.
Don Alfonso, Officier,	Herr Simon.
Don Barbabino	" Paulmann.
Donna Dolores Alcanzor	Frau Gide.
Riego, Gerichtsschreiber,	Herr Saalbach.
Domingo, Santareni's Vertrauter,	" Guttmann.
Cavalcabos, ein Alguazil,	" Hoffmann.
Barillo Moberani, Kasträger,	" Richter.
Bacheco,	" Hofrichter.
Brigitte, Kammerfrau,	Fräul. Ganff.
Ein Officier	Herr Fuchs.
Antonio, Diener,	" Winger.
Jean, Ein Handwerker.	" Schrader.
Erster Alguazil.	" Schmidt.
Zweiter Alguazil.	" Bernhardt.
Wolk, Alguazil. Soldaten.	" Gitt.

Die beiden ersten Acte spielen in Toledo, der 3. in Madrid, der 4. in Aranjuez.

Mittwoch den 7. Juli: Das Nachtlager in Granada, romantische Oper in 2 Acten, nach Kinds gleichem Drama von Freiherrn von Braun. Musik von Contradin Kreuzer. Ein Jäger — Herr Wad.

Auction.

Heute Fortsetzung der gestern begonnenen Auction im Club français. Leipzig, den 6. Juli 1846.

Adv. Thümmler, req. Notar.

Edictalladung.

Von dem unterzeichneten Kreisamte ist

A.

zur Ermittlung derer, welche

- 1) an den noch in etwa 62 Thalern bestehenden Nachlaß der am 18. November 1841 zu Burghausen im 73. Altersjahre ohne Testament verstorbenen Marie Sophie verw. Wäßler, geb. Voigt, zu welchem die gesetzlichen Erben entweder ganz, oder doch ihrem Wohnorte nach unbekannt sind;
- 2) an den anscheinend überschuldeten Nachlaß des am 22. November 1846 alhier mit Tode abgegangenen Handlungscommiss Johann Friedrich Ehlen aus Zeven im Königreich Hannover, wovon sich dessen Vater bereits losgesagt, Ansprüche zu haben vermeinen,

B.

wegen des Nachlasses des am 18. Februar 1847 verstorbenen hiesigen Agenten Friedrich Christian Schmidt, zu welchem wegen offenkundiger Ueberschuldung der Concurs eröffnet worden, das Edictalverfahren zu eröffnen gewesen.

Es werden daher alle diejenigen, welche an die sub A. 1. und 2. bezeichneten Nachlässe als Erben, Gläubiger, oder aus sonst einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, beziehentlich des Nachlasses sub B. aber alle bekannten und unbekanntem Gläubiger desselben andurch geladen,

den 22ten October 1847,

welcher zum Liquidationstermine anberaumt worden, zu rechter früherer Gerichtszeit vor dem unterzeichneten Kreisamte entweder in Person, resp. gehörig bevormundet, oder durch Bevollmächtigte, welche zum Vergleiche instruiert und von Ausländern durch gerichtliche Vollmacht legitimirt sein müssen, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, mit dem betreffenden Nachlaßvertreter, Herrn Advocat Heinrich Hermann Klemm alhier, über die Richtigkeit ihrer Ansprüche und nach Befinden über deren Priorität unter sich, zu verfahren, binnen 6 Wochen zu beschließen, auch

den 7ten December 1847

der Bekanntmachung eines Präclusivbescheids sich zu gewärtigen, sodann aber

den 14ten December 1847,

welcher zu einem Verhör anberaumt worden, Vormittags 10 Uhr anderweit an Kreisamtsstelle sich einzufinden, mit dem Nachlaßvertreter, sowohl nach Befinden unter sich die Güte zu pflegen und wo möglich einen Vergleich abzuschließen, in dessen Entscheidung aber

den 20ten December 1847

der Invokulation der Acten zum rechtlichen Verspruche und

den 4ten Februar 1848

der Bekanntmachung des abzufassenden Haupterkenntnisses gewärtig zu sein.

Diejenigen, welche in dem ersten Termine nicht erscheinen und sich angeben, oder nicht gehörig liquidiren, sollen für ausgeschlossen und resp. der Wiedereinfegung in den vorigen Stand für verlustig, diejenigen aber, welche in dem dritten Termine ausbleiben, oder, ob sie dem zu beratenden Vergleiche beitreten wollen oder nicht, deutlich sich nicht erklären, für einwilligend erachtet werden. Endlich soll die Bekanntmachung der in dem 2. und 3. Termine zu publicirenden Rechtsprüche an den betreffenden Terminstagen Mittags 12 Uhr in contumaciam der Nichterscheinenden erfolgen.

Auswärtige Interessenten haben übrigens zu Annahme künftiger Ladungen oder Erlasse bei 5 Thaler Strafe Bevollmächtigte an hiesigem Orte zu bestellen.

Kreis-Amt Leipzig, den 8. Mai 1847.

F. A. Runab.

Winger, Act.

Bei C. D. Weller (Ecke der Quers- u. Poststraße) erschien:
Eine Harleß'sche Predigt,
ohne Brille betrachtet von
Th. Bergmann.

Preis 3 Ngr.

Im Verlage von **Otto Klemm** in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen vorrätig:

Köberle, J. G., Warum reformirt Pabst Pius IX.? und wie weit kann, wie weit wird er gehen? Ein populäre Beleuchtung der europäischen Staatenpolitik mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Zustände. Motto: **Cuique suum.** br. Preis 20 Ngr.

Der durch seine „Aufzeichnungen eines Jesuitensögling's“ etc. allgemein bekannte Verfasser beleuchtet hier die Reformen Pius IX. von einer ganz neuen Seite, welche über Politik und Kirche allen Staatsbürgern ohne Unterschied der Confession gleich belehrende und folgenreiche Aufschlüsse giebt.

Unter der Presse befindet sich und wird in drei Wochen erscheinen:

Ueber die Einführung des mündlichen Strafverfahrens, insbesondere über die Einrichtung der zweiten Instanz und die Motivirung der Erkenntnisse in Betreff der Thatfrage. Vom Justizrath **Dr. Friedr. Oskar Schwarze.** Arnoldische Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Sonntagsschule für Kleidermacher.

Sonntag den 11. Juli beginnt ein neuer gemeinschaftlicher Lehrkursus, wozu Billets von heute an bei uns in Empfang zu nehmen sind. Leipzig, den 5. Juli 1847.

Die Vorsteher des Zeichnen-Instituts

C. G. Klemm, Schneidmstr., Heinrich Klemm jun.,
Simma'sche Straße Nr. 37. Ritterstraße Nr. 34.

Localveränderung.

Daß ich mein seit 6 Jahren innegehabtes Local, Petersstraße Nr. 42/33, verlassen und selbiges in die Katharinenstraße Nr. 14/33 verlegt habe, zeige ich meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden hiermit ergebenst an und bitte, mir Ihr so lange geschenktes Vertrauen und Wohlwollen auch in dem neuen Locale zu Theil werden zu lassen. Ich werde mich stets bemühen, Ihre geehrten Aufträge nach Wunsch auszuführen unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung.

G. S. Goetze, Herrenkleidermacher.

Wohnungsveränderung. Von heute an wohne ich in Herrn Stadtrath Lurgensteins Garten Nr. 8 parterre.

Prof. G. A. Hennig,

Portrait- und Geschichtsmaler.

Wohnungsveränderung.

Von jetzt an ist meine Wohnung und Expedition im Dufourschen Hause, Ecke der Katharinenstraße und des Brühls.

Adv. Alexander Rind.

Wohnungsveränderung.

Von heute an wohne ich Goldhahnstraße Nr. 6, Ecke der Nicolaisstraße.

Ferdinand Deißner, Schneidermeister.

*** Namenlose ***

Putzneuigkeiten, fein, billig, bei Rosenlaub.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei
N. A. Humschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Ausverkauf. Feine Tuche und Buckskins

verkauft „unter Fabrikpreisen“
Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Meinen geehrten Abnehmern hiermit die ergebene Anzeige, dass ich dem Herrn **C. Albert Bredow** ein Lager meines Fabrikats von Spiegeln und Spiegelgläsern übergeben, und ihn ermächtigt habe, ganz zu denselben Preisen wie ich in den Messen selbst, zu verkaufen.

Joh. Gottl. Krenkel aus Fürth b. Nürnberg.
Mit Bezug hierauf empfehle ich Spiegel und Spiegelgläser im Ganzen und Einzelnen ergebenst.

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Im Herrenkleidermagazin von S. Leyfath soll ein bedeutender Vorrath von Röcken, Twinen, 200 Paar Beinkleidern von 22 1/2 Ngr. bis 5 Thlr., desgleichen Westen und Schlafrocke, sehr billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17, neben den 3 Königen.

Flügel und Tafelform, neu und gespielt, empfiehlt **Waage,** große Windmühlenstraße Nr. 15.

Feine Wäsche wird stets gut und billig gewaschen: Glockenstraße, Nagelschmiedemeister Schafrancs Haus, im Hofe rechts 2 Treppen die Thüre links.

Echte Böhmisches Patent = Braunkohle und die beste Pechsteinkohle

zu den billigsten Preisen ist zu haben im Ganzen oder im Einzelnen neben dem Magdeburger Bahnhofe von früh 6 bis Abends 8 Uhr. Bestellungen haben gütigst übernommen: Herr **Theodor Schwennicke** im Salzgaschen Nr. 7 im Gewölbe und Herr **Moriz Richter** im Barfußgäßchen, und ersuche ich ein geehrtes Publicum um gefällige Abnahme.

C. Rabe.

Ein Haus mit hübschem Garten und Hof ist zu 2800 Thlr. schnell zu verkaufen: Grenzgasse Nr. 73, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Stunde von Leipzig ein schön eingerichtetes Landhaus. Kauflustige erfahren das Nähere Ulrichsgasse Nr. 54 parterre.

Eine in der Vorstadt unweit des Dresdner Thores gelegene Parzelle von 900 □ Ellen Flächenraum ist zu verkaufen beauftragt **Adv. Plato,** Reichstraße Nr. 42.

Zu verkaufen ist ein Garten im Johanniethal für 20 $\frac{1}{2}$ Nächstes zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 47, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist ein feiner Divan mit Ruheklissen und 50 Stahlfedern, Bettwäsche, so wie andere Wäsche, eine Anrichte in eine große Küche, 1 Bettstelle zu 2 Personen, einige Pfund Kopshaare und noch verschiedene andere Sachen: Markt Nr. 4/335, eine Treppe.

Zu verkaufen ist Burgstraße 27 parterre eine Glaschüre und ein kleiner Glasschrank, an ein Gewölbe passend.

Ein vorzüglich guter Stuhlflügel ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen: Brühl 16/423, 2 Tr. dem Heilbrunnen gegenüber.

Zu verkaufen ist eine Trödelbude. Zu erfragen bei Herrn **Bürgel** im Gewölbe, Brühl, Ecke der Nicolaisstr. 28.


Zu verkaufen sind ein paar Pferde für 30 Thlr. in der goldnen Laute.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44 im Hofe 1 Treppe: 1 Secretair, 1 Sopha, 1 Putzcommode, 1 großer Kleiderschrank (weiß), 2 Bettstellen, Stühle, 2 Commoden, Waschtische.


Ein Paar Blumenvasen mit Glasglocken, ein großer Mahagony-Toilettenspiegel und ein fast neuer Bade-Apparat sollen billig verkauft werden: Katharinenstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Gotbaer Cervelatwurst, grob und fein gehackt, **do. Schinken,** täglich frisch gebraten, **Matjes-Häringe,** à Stück 10-12 Pf., **Häringe zum Mariniren,** à Dsd. 5 Sgr. **beste Blutwurst und Rippenfleisch,** à $\frac{1}{2}$ 6 Sgr., **Amerik. Weizenmehl, 00 & 1.**


$\frac{1}{16}$ Str. 1 Meße gleich, à Meße 15 à 18 Sgr., verkauft fortwährend in schönster Waare
Carl Schmus, Dresdner Straße Nr. 27.

 Ausgezeichnet schöne franz. Brünellen, große geräucherte ungarische Rindszungen, ganz große, schöne türkische Pflaumen à Pfd. 3 Ngr. empfiehlt

Friedrich Schwennicke,
Markt u. Salzgaschen 8.

 Eine Sendung ausgezeichnet schöner Westphälischer und Gotha'scher Schinken erhielt und empfiehlt zu niedrigem Preis

Friedrich Schwennicke,
Markt u. Salzgaschen 8.

 Echte Italienische Maccaroni und feinsten Italienschen Parmesan-Käse empfiehlt

Friedrich Schwennicke,
Markt u. Salzgaschen 8.

Wagen = Gesuch.

Ein viersitziger Wagen mit Jalousien und in gutem Zustande wird zu kaufen gesucht. Adressen beliebe man unter der Chiffre E. V. Z. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, der sich seit längerer Zeit auf dem hiesigen Conservatorium ausbildete, sucht Unterricht im Clavierspiel zu ertheilen. Offerten bittet man gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mann von gesetztem Jahren, welcher eine Caution von 2 bis 300 Thln. leisten kann, findet in einer Fabrik Stellung. Näheres sagt Herr Lackirer **Schmidt** in der Georgenstraße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gewandter junger Mensch als Markthelfer. Gute Atteste und eine Caution von circa 100 Thln. sind Bedingung.

Näheres Sporergäßchen Nr. 9 im Destillationsgewölbe.

Gesucht wird ein Laufbursche. Näheres bei **S. Kühne,** Quersstraße Nr. 17.

Zur Haus- und Kellerarbeit wird sogleich ein kräftiger Bursche gesucht bei **H. Pfoc,** kleine Fleischergasse Nr. 23 u. 24.

Einige geübte Haubenarbeiterinnen werden zu engagiren gesucht bei **Friedrich Reichardt,** Markt Nr. 1/16.

Junge Mädchen, welche das Putzmachen gründlich erlernen wollen, können placirt werden: Markt Nr. 5, 4. Etage.

Zum sofortigen Antritt wird eine mit guten Zeugnissen versehene Köchin gesucht: Neumarkt Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starkes Mädchen, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, von **P. Siegel** in der Barfußmühle.

Gesucht wird zum 1. August ein zuverlässiges Dienstmädchen: Neumarkt Nr. 33, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, das im Kochen und allen häuslichen Arbeiten erfahren ist: Kupfergäßchen Nr. 1.

Gesuch.

Ein Kutscher, welcher mehrere Jahre bei einer Herrschaft gewesen, sich der besten Atteste erfreut, sucht sofort einen Posten als Markthelfer, Kutscher etc. Das Nähere bei **C. W. G. Sanger**, Querstraße Nr. 29.

Ein sehr zuverlässiger Mensch, der gut servirt, sucht gleich oder zum 1. Aug. einen Dienst als Bedienter, Marquett oder Markthelfer. Näheres gefälligst Reichstr. 8/9, im Hof part.

Gesuch. Ein junger Mensch, 19 $\frac{1}{2}$ Jahr, welcher 3 $\frac{1}{2}$ Jahr in einer hiesigen Handlung conditionirte, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen als Laufbursche oder Markthelfer. Die hierauf reflectirenden Herren werden gebeten, ihre werthen Adressen **Serbergasse Nr. 43** parterre niederzulegen.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht Verhältnisse halber noch einige Aufwartung: lange Straße Nr. 16, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches in einem Verkaufsgeschäft conditionirt hat, sucht eine Stelle als Laden- oder Stubenmädchen. Sie wird weniger auf hohen Gehalt als auf gute Behandlung sehen. Näheres zu erfragen Nicolaistr. 18, im Hofe links 1 Tr.

Ein reinliches fleißiges Mädchen sucht ein paar Aufwartungen. Adressen unter M. G. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist oder als Jungemagd, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Eine Kindermuhme, welche gut empfohlen wird, sucht einen Dienst. Näheres hohe Straße Nr. 18, 2 Treppen.

Eine ganz gute Jungemagd von auswärts und eine gute Köchin, welche die besten Zeugnisse haben, suchen einen Dienst, gleichviel ob hier oder außerhalb Leipzig. Das Nähere bei Frau **Bergmann**, Nicolaistraße Nr. 6.

Gesucht wird zum 1. August oder sogleich bei einer anständigen Herrschaft ein Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Nicolaistraße, goldner Ring, im Hofe rechts 2 Tr.

Nicht zu übersehen!

Von einem thätigen, nicht unbemittelten Manne wird in der Umgegend von Leipzig eine Restauration mit Schenkwirtschaft zu pachten oder zu kaufen gesucht; auch würde auf eine solche ganz in der Nähe irgend einer lebhaften Mittelstadt reflectirt werden. Näheres ertheilt das Geschäfts-Bureau von **G. Florey**, Königsstraße Nr. 17.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis von vier Stuben, einigen Kammern und übrigen Zubehör in der Stadt oder innern Vorstadt. Adressen mit Angabe des Preises bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Ein pünktlich zahlender Beamter sucht in der innern Vorstadt ein Logis mit 2-3 Stuben nebst Zubehör, erhöhtes Parterre oder 1. Etage, jedoch Sonnenseite, mit freundlicher Aussicht an der Promenade, und Mitgebrauch eines Gärtchens wäre noch erwünschter. Offerten mit Angabe des Preises und Raumes werden angenommen: Peterszwinger Nr. 6 parterre.

Obstverpachtung.

Die diesjährige bedeutende Nutzung an Äpfeln, Birnen und Pflaumen auf dem Rittergute Breitenfeld bei Leipzig soll Freitag den 9. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr unter einigen im Termine bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend daselbst verpachtet werden. **Leopold.**

Zu Michaelis sind 2 mittlere Familienlogis im Preise von 70 und 90 Thlr. jährl. Miethzins zu vermieten. Das Nähere Serbergasse Nr. 26 im Gewölbe.

Zu vermieten und sogleich oder Michaelis zu beziehen ist ein Familienlogis von 2 Stuben und Kammern nebst übrigen Zubehör, auf Verlangen auch ein Gärtchen dazu; desgleichen eine Stube mit Schlafkammer ohne Meubles, sogleich zu beziehen, an einen oder zwei Herren mit angenehmer Aussicht ins Freie. Das Nähere Eisenbahnstraße Nr. 11 parterre rechts.

Zu vermieten ist in Reichels Garten von Michaelis an eine stille Familie ein ganzes Häuschen, bestehend in 2 Stuben, Kammer, Küche, Boden, Holzraum und Hof. Das Nähere Barfußgäßchen Nr. 10.

Offen ist eine schöne Schlafstelle für eine Mannsperson: Reichels Garten, Moritzstraße Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer vorn heraus an ledige Herren: Plauenscher Platz Nr. 5.

Zu vermieten ist ein Logis, vorn heraus 2 Treppen, für 50 Thlr. an Leute ohne Kinder. Magazingasse Nr. 2, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis Burgstraße Nr. 27 die freundliche 3. Etage von 3 Stuben, Kammer und zwei Alkoven. Näheres 1. Etage.

Tauchaer Straße Nr. 1, Bogels Haus, ist zu vermieten ein schönes großes Familienlogis von 5 Stuben etc. (Stadtseite), dann zwei mittlere Familienlogis für circa 90 und 80 Thlr., das große geräumige heizbare Souterrain (Stadtseite) und andere Geschäftslocalitäten.

Ein meublirtes Zimmer mit Alkoven ist an ledige Herren zu vermieten, sogleich oder zum August zu beziehen: Königsplatz Nr. 9 parterre links.

Zu vermieten sind sofort oder später: die 4te Etage von 5 Stuben, 6 Kammern und Zubehör, ingleichen ein Lagerkeller, 24 Ellen lang: Nicolaistraße Nr. 19.

Zwei Stuben mit Schlafstuben sind billig zu vermieten und gleich zu beziehen: Post- u. Querstraßenecke 28, 2 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafstellen. Zu erfragen Reichstraße Nr. 2, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist auf der Frankfurter Straße ein Familienlogis. Nähere Auskunft wird ertheilt Georgenstraße Nr. 16 parterre links.

Zu vermieten ist sogleich ein meublirtes Stübchen an ledige Herren: Lindenstraße 6, 3 Tr.

Zu vermieten ist auf Michaelis ein kleines Logis für 20 Thlr., im Hofe in der Ritterstraße Nr. 43. Näheres zwei Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist billig und sogleich zu beziehen eine meublirte Stube vorn heraus an einen Herrn. Das Nähere auf der Serbergasse Nr. 10 im Seilergewölbe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube nebst Schlafzimmer: Ritterstraße, Stadt Malmédy, dritte Etage.

Zu vermieten ist für einen Herrn eine meublirte Stube: große Fleischergasse Nr. 25, 2 Treppen vorn heraus.

Königsplatz Nr. 19

ist zu Michaelis d. J. ein Logis, aus 3 Stuben und 1 Kammer bestehend, für einzelne Herren passend, zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Drei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten: Zeiger Straße Nr. 7 parterre.

Sogleich oder auch später ist eine schöne, große, gut meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei Herren zu vermieten: Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein mittleres freundliches Familienlogis: Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

In erster Etage der Reichsstraße
Nr. 36 ist ein sofort zu übernehmendes Verkaufs-Local für
100 Thlr. jährlich zu vermieten durch **Dr. Rüder.**

Zu vermieten ist sogleich ein schönes meubliertes Zimmer, 1ste Etage. Zu erfragen in **Gehrmann & Weils**
Restauration und Kaffeegarten.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. August eine ausmeublierte Stube nebst Schlafgemach: große Fleischergasse Nr. 12, 2 Treppen.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet, fein meublirt, ist zu vermieten: Petersstraße 3, 3te Etage.

Ein Lagerboden,
geräumig und hell, ist in der Reichsstraße Nr. 36 zu vermieten durch **Dr. Rüder.**

Vermiethung.

Zu vermieten sind in der Katharinenstraße Nr. 14/335 2 schöne helle Zimmer, fein meublirt, und bei dem Hausmann daselbst zu erfragen. Auch ist ein sehr gutes Mahagony-Pianoforte, 6 $\frac{1}{2}$ octav, vorstimmig, billig abzulassen.

Vermiethung. In der langen Straße ist ein kleines Haus mit großem Vorplatz als Hofraum, passend für eine Familie, die gern allein wohnt, zu Michaelis zu beziehen. Näheres Petersstraße Nr. 46, eine Treppe.

Humoristen.

Sonntag den 11. Juli Sommervergnügen in Eutritsch. Abonnements- und Gastbillets sind in Empfang zu nehmen. Frankfurter Straße Nr. 45 parterre. **Der Vorstand.**

Heute St. goth. Saal. Reichsring.

Heute Dienstag Gartenconcert in Gehrmanns & Weils

Restauration und Kaffeegarten.

Es kommt zur Aufführung: Duv., die Falschmünzer v. Auber; Duv. zu Nero v. Reißiger; Trauermarsch auf den Tod eines Helden von L. v. Beethoven; Finale aus die Lichtensteiner; **Concert-Stude für 2 Pauken** v. Giofano; Schlittensfahrt-Galopp v. Lumbye (neu). Das Musikchor v. **M. Wend.**
Morgen Mittwoch Concert in Mey's Kaffeegarten.

Bekanntmachung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden **Concert** laden wir ein geehrtes Publicum zu einer Auswahl warmer und kalter Speisen, worunter sich auch Allerlei befindet, ergebenst ein.
Gehrmanns und Weils Restauration und Kaffeegarten.

Insel Buen Retiro.

Heute Dienstag starkbesetztes Concert. Es ladet ergebenst ein das Musikchor von **Julius Popitsch.**

Warme und kalte Speisen, so wie Getränke in Auswahl, bietet zu jeder Tageszeit

E. W. Grohmann.

Buen Retiro.

Heute Dienstag den 6. Juli

Concert in der Restauration des Sächsisch-Bairischen Bahnhofes.

Es bringt dies einem geehrten Publicum hiermit zur Kenntniß

das Stadtmusikchor.

Die Restauration des Sächsisch-Bairischen Bahnhofes

empfiehlt zu dem heute Abend stattfindenden vierten Concert Entenbraten mit Krautklößen.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warme Plinsen und Allerlei.

Heute Dienstag den 6. Juli ununterbrochenes Extra-Concert im Felsenkeller bei Lindenau.

Dasselbe wird mit Messing- und Streichmusik abwechselnd gegeben, worüber die Programme das Nähere enthalten.

Zu zahlreichem Besuch laden die Unterzeichneten ergebenst ein.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

May,

Das Musikchor von

Musikdir. des 2. Schützenbataillons.

C. Föld.

Morgen Mittwoch

Concert in Stötteritz

vom Chore des 2. Schützenbataillons.

Freitag vom Chore des 12. Husarenregiments aus Merseburg. Anfang 5 Uhr.

Schulze.

Heute früh von halb 9 Uhr an Speckkuchen bei **C. S. Dieke,** große Fleischergasse Nr. 13.

Heute frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **J. G. Düngefeld** in Plagwitz.

Morgen früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckkuchen in der Delischauer Bier-niederlage, Bahnhofstraße Nr. 19, bei **C. Paul.**

Morgen früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein **Friederike** verm. **Lehmann** im Heilbrunnen.

Heute Schlachtfest bei Gottlob Peters.

Morgen den 7. Juli Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **Liebner** im Täubchen.

Täglich zu neuen Kartoffeln mit neuen Häringen, Beefsteaks und Eierkuchen ladet ergebenst ein **J. G. Volter** in Schleusig.

Anzeige.

An der auf Wunsch mehrerer Gäste jetzt arrangierten table d'hôte können noch einige Abonnenten gegen Zahlung von 6 Thlr. pr. Monat Theil nehmen.

Knauthainer Schloßbierniederlage.

Indem ich für gütige Aufbewahrung der während des Brandes im Rosenkranz am 28. v. M. aus meinem Hause geräumten Gegenstände meinen ergebensten Dank abstatte, bitte ich gleichzeitig um deren geneigte Rückgabe, insofern dieselbe bis jetzt nicht erfolgt ist.

Außer mancherlei Meubles, unter denen sich namentlich zwei Mahagonyspiegel, mehrere polirte Bettstellen, eine Anzahl Leuchte von Pringmetall, so wie eine Partie Glas-, Porzellan- und Steingutgeschirr befinden, vermissen ich noch einige Gebett Federnbetten von roth und weiß gestreiftem Barchent und dgl. Federnleinwand, Rosshaarmatzen nebst Kopfkissen von gleichfarbigem Zwillich, Bettüberzüge, dergl. Couvertüren und Decken, brochirte und gewöhnliche weiße Vorhänge, so wie überhaupt mehrere Wirthschaftswäsche. Diese, so wie sämtliche Betten und Matratzen sind mit H. P. gezeichnet.

Ich werde die gefällige Ablieferung oder Nachweisung eines oder des andern dieser Gegenstände aufs Dankbarste entgegennehmen. Leipzig, den 4. Juli 1847.

J. Chr. Plaeger in Stadt Hamburg.

Heute Dienstag den 6. Juli

Concert in der Restauration des Sächsisch-Bairischen Bahnhofes.

Es bringt dies einem geehrten Publicum hiermit zur Kenntniß

das Stadtmusikchor.

Die Restauration des Sächsisch-Bairischen Bahnhofes

empfiehlt zu dem heute Abend stattfindenden vierten Concert Entenbraten mit Krautklößen.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend warme Plinsen und Allerlei.

Verloren wurde Sonnabend ein Sammetkragen von Lehmanns Garten bis zur Thomaspforte. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen angemessene Belohnung abzugeben Auerbachs Hof bei der Puhmacherin Fugmann.

In den Vormittagsstunden des 24. Juni a. c. ist in meiner Handlung eine Brieftasche mit etwas Geld und einigen andern Gegenständen liegen geblieben, welche der sich legitimirende Eigentümer gegen Erstattung der Inseptionsgebühren wieder in Empfang nehmen kann. Leipzig, den 5. Juli 1847.

Adolph Börsch, Markt Nr. 16/1.

Wenn sich Jemand durch sein gutes Gewissen nicht mehr zu helfen weiß, so fängt er an, die Fehler Anderer, welche er im größten Grade bei sich findet, zu tadeln. So bewies es der Scribent im Tageblatte am 4. Juli über voll von Hochmuth. Hier gilt das alte Lied, daß die Tugenden nicht immer glänzen wie Gold, sich auch nicht vergolden und lackiren lassen wie Fenster und Wände.

Ein Brief aus Dresden an Herrn K. A. R. L. liegt zum Abholen bereit: Nicolaisstraße Nr. 48 parterre.

Mit dem Speckfuchen nicht gelehrt, aber schnell vertheilt. Nächstens wird eine große Quantität in Riesen-Portionen erscheinen. Da kann sich ein Jeder tüchtig darauf verlassen.
C. S.

Heute wurden wir durch die Geburt einer Tochter erfreut.
Berlin am 3. Juli 1847.

Leopold und Antonie Schlegler.

Jenensia!

Erinnerungsfeier des 6. Juli 1846 in Lindenau. Zusammenkunft 1 Uhr, Abfahrt 4 Uhr.

*** A-a. * Heute Dienstag** Abends 1/28 Uhr
Hauptklubversamml.
im Hotel de Prusse.
wegen wichtiger Vorlagen.

40er.

Heute den 6. Juli **Generalversammlung** im Gesellschaftslocale.

Heute **Redeübungsverein** im Schützenhause.

Mittwoch den 7. Juli Leipziger Lehrerverein.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 15° R.

Einpassirte Fremde.

Alexander, Kfm. v. Lüttich, St. Breslau.
Arens, Part. v. Oldenburg, gr. Blumenberg.
Bordier,
Edhmen und
Bonfen, Kst. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
v. Blatell, Rent. v. Cleve, St. Hamburg.
Böhne, Steiger v. Waldenburg, und
Bachrach, Maler v. Wien, St. Mailand.
Beck, Kfm. v. Perisau, St. Rom.
v. Bünau, Graf, v. Falkenhain, deut. Haus.
Bartel, Kfm. v. Bremen, und
Baum, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
Brinkmann, Lederhdt. v. Braunschweig, und
Besnet, Part. v. Berlin, St. Breslau.
Blume, Hofzahnarzt, D, v. Berlin, und
v. Bernsdorf, Kammerherr, v. Schwerin, und
Barke, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Chinet, Kfm. v. Schiebels, St. Breslau.
Cramer, Frau, v. Halle, und
v. Gartorick, Fürst, v. Paris, Hotel de Bav.
Clarus, Frau, v. Bamberg, Thomaskirch. 16.
Gjeryn, Part. v. Brunn, gr. Blumenberg.
Diekmann, Mühlbes. v. Stein, grüner Baum.
Döring, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Russie.
Deetgen, Kfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.
Eisler, Kfm. v. Petersburg, Münchner Hof.
Engelhardt, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Enderslein, Kfm. v. Diberach, Hotel de Bav.
Euler, Postverw., und
Euler, Dekan v. Bischhausen, S. de Bav.
Frank, Gastw. v. Bockwa, Münchner Hof.
Frenkel, Kfm. v. Reiningen, St. Hamburg.
Fiedler, Kfm. v. Dederan, gr. Blumenberg.
Friedrich, Kfm. v. Schneeberg, S. garni 557.
Göge, Kfm. v. Chemnitz, Hotel garni 557.
Gottschald, Kfm. v. Reichenbach, St. Berlin.
Göpel, Kfm. v. Altenburg, grüner Baum.
Glofel, Fabr. v. Stockholm, Palmbaum.
v. Groditzberg, Part. v. Breslau, und
v. Globig, Referend. v. Dresden, S. de Bav.
Gallas, Kfm. v. Magdeburg, St. Dresden.
Grill, Schausp. v. Preßburg, St. Gotha.
Grundtrog, Färber v. Berlin, St. Breslau.
Gulakowski, Kfm. v. Posen, Hotel de Bav.
Häcker, Maler v. Kassel,
Hef, Chirurg v. Wien, und
Helding, Kfm. v. Tharandt, St. Breslau.
Hizenroth, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
Heber, Kfm. v. Kuerbach, St. Gotha.

Hahn, Baumstr. v. Weimar, und
Heublas, Part. v. Berlin, Hotel de Bav.
Heldenheim, Collaborator v. Sondershausen, St.
London.
Hannß, Mühlbes. v. Scheldwig, gr. Baum.
Herbart, Kfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.
Haafe, Amts-Regist. v. Lichtenstein, g. Bahn.
v. Hartmann, Generalleutn. v. Hannover, und
Hirrichsen, Fräul., v. Oldenburg, gr. Blumenb.
v. Hochketter, Dir. v. Berlin, und
Hantsch, Kfm. v. Dresden, St. Rom.
Hellmann, Weinhdt. v. Offenbach, g. Sieb.
Höppner, Erbgerichtsbes. v. Dverobrowskisch,
Stadt Gotha.
Jähns, Componist v. Berlin, Stadt Rom.
Jenke, Hofschausp. v. Oldenburg, Palmbaum.
Jäschke, Fräul., v. Ebersdorf, und
Zucart, Kfm. v. Schiebels, St. Breslau.
Klitzing, Bürgermstr. v. Plau, und
v. Kufischoff, Rent. v. Warschau, S. de Bav.
Kühnmann, Kfm. v. Bremen, St. Hamburg.
Kynzel, Secret. v. Stockholm, St. Rom.
Klein, Rentamm. v. Schepplin, S. garni 557.
v. Kleist, Graf, v. Berlin, und
Kilzer, Lehrer v. Frankf. a/M., S. de Bav.
Kuckuck, Kriegscajanlist v. Hannover, St. Mail.
v. Leiningen, Graf, v. Wien, und
Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, S. de Bav.
Edwenhaar, Kfm. v. Fürth, Hotel garni 557.
Lücker, Part. v. London, Hotel de Russie.
Lehmann, Gastw. v. Dresden, deutsches Haus.
Laubmann, Fräul., v. Hof, Mittelstraße 11.
Lorenz, Part. v. Altenburg, Hotel de Baviere.
Martius, Fabrik-Insp. v. Plau, und
Moliner, Part. v. Belwenick, Hotel de Bav.
Morpourgo, Part. v. Trieste, und
Müller, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Münchhausen, Frau, v. Braunschweig, S.
de Russie.
Mortier, Kfm. v. Venedig, deutsches Haus.
Nieth, Bäckerstr. v. Gotha, St. Gotha.
Müller, Baumstr. v. Jöhndorf, Münch. Hof.
Neiwit, Frau, v. Wien, St. Mailand.
v. Doppel, Amtshauptm. v. Borno, S. de Prusse.
Otto, Commis v. Hamburg, deutsches Haus.
Ohaude, Ergationssekr. v. Bern, S. de Bav.
Polack, Secret. v. Berlin, Stadt Breslau.
v. Peyron, Kriegsminister, v. Stockholm, und
v. Petzig, Graf, v. Potsdam, Hotel de Bav.

Past, Stallmstr. v. Schleiz, und
Pelleter, Pfarrer v. Falkenau, Münchner Hof.
Peudard, Kfm. v. Breslau, und
Pelt, Prof., v. Kiel, Stadt Hamburg.
Paul, Kfm. v. Limbach, Stadt Berlin.
Pfeiß, Gutm. v. Berlin, Palmbaum.
Pohl, D., v. Großenhain, Hotel garni 557.
Ruhl, Generaldir. v. Cassel, Stadt Rom.
Rohner, Mühlbes. v. Thierbach, gr. Baum.
Seltam, Lehrer v. Breslau, Stadt Hamburg.
Schäpe, Apoth. v. Großenhain, S. garni 557.
Schneider, Kfm. v. Magdeburg, und
Seidel, Gastw. v. Jöhndorf, Münchner Hof.
Struve, Oberamm. v. Umenndorf, und
Schmidt, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Steigner, Regist. v. Borno, deutsches Haus.
Simon, Kfm. v. Lengenfeld, Plauenscher Hof.
Spüth, Frau, v. Schweinfurt, und
Stephan, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.
Schreck, Fräul., v. Golditz, Johannisgasse 5.
Seligmann, Kfm. v. Göln,
Schrock, Kammermusk. v. Berlin, und
v. Scharnhorst, Frau, v. Oldenburg, Hotel de
Baviere.
Thom, Kfm. v. Prag, Stadt Breslau.
Treuttel, Part. v. Paris, Stadt Wien.
Thode, Kfm. v. Dresden, Stadt Berlin.
Trink, Kfm. v. Glauchau, Plauenscher Hof.
Tröger, Fräul., v. Zwitzkau, grüner Baum.
Tröschel, Kfm. v. Nürnberg, Palmbaum.
Ulmann, Kfm. v. Fürth, Hotel garni 557.
Unverzagt, Kfm. von Bremen, Hotel de Ba-
viere.
Weber, Factor v. Zwickau, goldner Hahn.
Weißel, Kfm. v. Wien, Burgstraße 22.
Werner, Weinhdt. v. Bennshausen, S. de Prusse.
Wollrabe, Schausp. v. Hamburg, St. Gotha.
Wöhler, Dek. v. Radeburg, deutsches Haus.
Wilmann, Kfm. v. Brunn, gr. Blumenberg.
Wolf, Antiq. v. Dresden, Hotel garni 557.
v. Wiggers, Adv. v. Rendsburg, St. Rom.
Wartel, Kfm. v. Schiebels, und
Wenzel, Kfm. v. Dresden, Stadt Breslau.
Wrischaupt, Baumstr. v. Weissenfels,
v. Wertheim, Baron, v. Berlin, und
Wilmann, Kfm. v. Seltin, Hotel de Bav.
Zenk, Bäckerstr. v. Gotha, Stadt Gotha.
v. Zehmen, Rgutsbes., v. Markersdorf, und
Zimmer, Forstwrth v. Dohrenpriesnig, St. Dresd.

Druck und Verlag von C. Polz.